

04/2015

Mod: BPG/27

Production code: IBERICA/PAV-02



Diamond
catering equipment

HOCHLEISTUNGSBRENNER
MODELL : P31



CE 0370

INHALT:

1.-	TECHNISCHE ANLEITUNG FÜR INSTALLATION	3
2.-	HAUPTABMESSUNGEN	3
3.-	TECHNISCHE DATEN	3
4.-	INSTALLATION	5
4.1.-	ORT DER INSTALLATION	6
4.2.-	ENTFERNEN VON VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDEN	6
4.3.-	GASANSCHLUSS	6
4.4.-	BETRIEBSKONTROLLE	6
5.-	TECHNISCHE WARTUNG	7
6.-	ERSATZTEILE ERSETZEN	7
6.1.-	TEILLISTE	7
6.2.-	AUSTAUSCH DES THERMOELEMENTES	7
6.3.-	AUSTAUSCH DES ZÜNDFLAMMENBRENNERINJEKTORS	8
6.4.-	AUSTAUSCH DES THERMOELEKTRISCHEN SICHERHEITSVENTILS	8
7.-	GASUMSTELLUNG	8
7.1.-	AUSTAUSCH DES HAUPTBRENNERINJEKTORS	8
7.2.-	GASUMSTELLUNG DES ZÜNDFLAMMENBRENNERS	9
7.3.-	EINSTELLUNG DER PRIMÄRLUFT	9
7.4.-	BRENNERREGLUNG	9
8.-	PROBLEME UND LÖSUNGEN	10
9.-	GEBRAUCH UND WARTUNG	10
9.1.-	INBETRIEBNAHME	10
9.1.1.-	ANSCHALTEN	10
9.1.2.-	AUSSCHALTEN	11
10.-	WARTUNG	11

1. TECHNISCHE ANLEITUNG FÜR INSTALLATION

Diese Anleitung enthält alle erforderliche Informationen um das Gerät richtig zu installieren und zu halten. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort falls Sie sie in der Zukunft konsultieren möchten.

Die Installation und der Anschluss sowie die Umstellung auf eine andere Gasart dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Folgen Sie die Warnungen, die angegeben sind auf den Etiketten des Gerätes und Verpackungs.

Dieses Gerät ist nur für professionellen Einsatz von qualifiziertem Personal entworfen.

Bei Ausfall, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Techniker und verwenden Sie nur Originalersatzteile.

2. HAUPTABMESSUNGEN

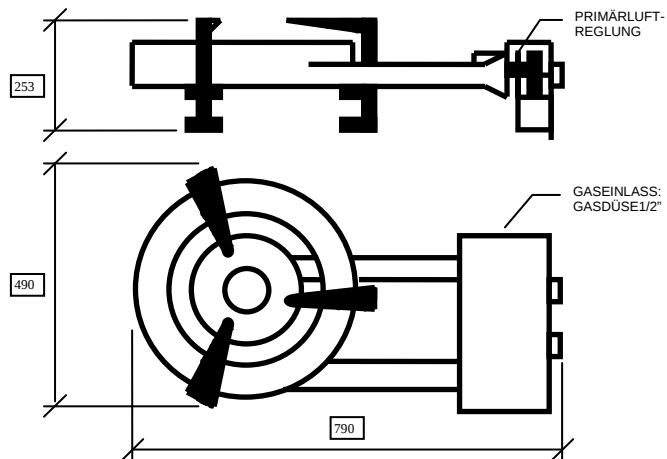


Abb. 1.

3. TECHNISCHE DATEN

Tabelle 1: Abmessungen

MODELL	AUßENABMESSUNGEN			GEWICHT
	Länge (mm)	Tiefe (mm)	Höhe (mm)	
P-31	790	490	253	40

Tabelle 2: Kategorien, Gase und Druckarten

LÄNDER	KATEGORIEN	GAS	DRUCK
AT, CH, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK	I2H	G20	20 mbar
DE, LU, PL, RO	I2E		
BE, FR	I2E+	G20	20 (25) mbar
NL	I2L	G25	25 mbar
CY, DK, EE, FR, HU, IT, LT, NL, RO, SE, SI	I3B/P	G30, G31	30 mbar
AT, CH, CY, CZ, DE, FR	I3B/P	G30, G31	50 mbar
BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI	I3+	G30, G31	28-30, 37 mbar
CY, DK, EE, FI, IT, LT, RO, SE, SI, SK	II2H3B/P	G20 / G30, G31	20 mbar / 30 mbar
AT, CH, CY, CZ, SK	II2H3B/P	G20/ G30, G31	20 mbar / 50 mbar
CH, CY, CZ, ES, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK	II2H3+	G20 / G30, G31	20 mbar / 28-30, 37 mbar
NL, RO	II2L3B/P	G25 / G30, G31	25 mbar / 30 mbar
DE, RO	II2E3B/P	G20 / G30, G31	20 mbar / 50 mbar
FR	II2E+3B/P	G20 / G30, G31	20 (25) mbar / 30, 50 mbar
BE, FR	II2E+3+	G20 / G30, G31	20 (25) mbar / 28-30, 37 mbar

(1): Geliefert mit Düse laut ISO 228-1

Tabelle 3: Durchmesser Injektoren (Hunderstel mm)

MODELL	P-31 DURCHMESSER 1/100 mm	
	GROßER RING	KLEINER RING
Hauptbrenner – FlüssiggasLPG G30/G31 - 28-30/37 mbar	215	140
Hauptbrenner – FlüssiggasLPG G30 - 50 mbar	190	120
Hauptbrenner – FlüssiggasLPG G31 - 50 mbar	200	130
Zündflammenbrenner – FlüssiggasLPG G30/G31 (3 ^a Generation)	20	20
Hauptbrenner – Methangas G20/G25 - 20/25mbar	320	210
Zündflammenbrenner – Methangas G20/G25 (2 ^a Generation)	35	35

Tabelle 4: Nominaldruck, Maximum und Minimum

GASART	DRUCK (mbar)		
	NOMINAL	MINIMUM	MAXIMUM
G 20	20	17	25
G 20 + G 25	20/25	17	25/30
G 30/G 31	30	25	35
G 30 + G 31	28-30/37/50	20/25	35/45

Tabelle 5: Brennerverbrauch

NOMINAL KALORIENVERBRAUCH ₍₁₎₍₂₎		kW			NOMINAL VERBRAUCH ₍₁₎	
				TOTAL		TOTAL
G20	GROßER RING	Qn	19	27	1,99 (Nm3/h)	2,83 (Nm3/h)
	KLEINER RING	Qn	8		0,84 (Nm3/h)	
	GROßER RING	Qmin	6,92	10,56	0,73 (Nm3/h)	1,12 (Nm3/h)
	KLEINER RING	Qmin	3,64		0,39 (Nm3/h)	
G25	GROßER RING	Qn	19	27	2,32 (Nm3/h)	3,3 (Nm3/h)
	KLEINER RING	Qn	8		0,98 (Nm3/h)	
	GROßER RING	Qmin	6,92	10,56	0,85 (Nm3/h)	1,3 (Nm3/h)
	KLEINER RING	Qmin	3,64		0,45 (Nm3/h)	
G30 (28-30 mbar)	GROßER RING	Qn	19	27	1,22 (kg/h)	1,74 (kg/h)
	KLEINER RING	Qn	8		0,52 (kg/h)	
	GROßER RING	Qmin	6,92	10,56	0,55 (kg/h)	0,84 (kg/h)
	KLEINER RING	Qmin	3,64		0,29 (kg/h)	
G31 (37 mbar)	GROßER RING	Qn	19	27	1,2 (kg/h)	1,71 (kg/h)
	KLEINER RING	Qn	8		0,51 (kg/h)	
	GROßER RING	Qmin	6,92	10,56	0,54 (kg/h)	0,82 (kg/h)
	KLEINER RING	Qmin	3,64		0,28 (kg/h)	
G30 (50 mbar)	GROßER RING	Qn	19	26,5	1,64 (kg/h)	2,29 (kg/h)
	KLEINER RING	Qn	7,5		0,65 (kg/h)	
	GROßER RING	Qmin	11	16,5	1,18 (kg/h)	1,77 (kg/h)
	KLEINER RING	Qmin	5,5		0,59 (kg/h)	
G31 (50 mbar)	GROßER RING	Qn	19	26,5	1,62 (kg/h)	2,26 (kg/h)
	KLEINER RING	Qn	7,5		0,64 (kg/h)	
	GROßER RING	Qmin	11	16,5	1,16 (kg/h)	1,73 (kg/h)
	KLEINER RING	Qmin	5,5		0,57 (kg/h)	

(1) In alle Verbrauchsdaten ist der Zündflammenbrenner enthalten.

(2) Hi Verbrauch.

4. INSTALLATION

Dieser Brenner darf nur von qualifizierten und erfahrenen Technikern installiert werden, die die örtlichen Installationsnormen, die in Kraft sind und nach den Anweisungen des Gasversorgungsunternehmens.

Installieren Sie das Gerät an einem Ort mit ausreichender Luftströmung, damit gefährliche Konzentrationen von gesundheitsschädlichen Stoffen vermieden werden.

Entfernen Sie die Schutzedelstahlplatte, um Zugang zu den Bedienelementen zu haben.

Vor der Installation und Inbetriebnahme des Brenners, lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durch, insbesondere die Sicherheitsvorschriften.

Dieser Brenner ist für den professionellen Einsatz konzipiert und darf nur von qualifiziertem Personal bedient werden.

Bevor Sie das Gerät anschließen, überprüfen Sie erst bitte:

- ob alle abtrennbaren Teile in der richtigen Position stehen. Falls Teile während des Transports sich lösen sollten, müssen sie wieder neu justiert werden.
- dass der Brenner korrekt nivelliert ist.

4.1 ORT DER INSTALLATION

Installieren Sie das Gerät an einem Ort mit ausreichender Belüftung. Beachten Sie die geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften.

Brennbare Materialien oder Flüssigkeiten müssen mindestens 150 mm von dem Brenner entfernt gelagert werden.

Dieser Brenner kann einzeln oder in Kombination mit anderen NT Gasgeräten installiert werden.

4.2 ENTFERNEN VON VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDEN

Dies ist ein Typ A1 Gerät. Das Gerät soll nicht unbedingt an ein Abluftrohr (nach außen) angeschlossen werden.

Das Gerät soll in der Nähe einer Dunstabzugshaube installiert werden um eine perfekte Eliminierung der Verbrennungsgasen zu versichern. Verbrennungsrückstände müssen direkt oder indirekt eliminiert werden mit einer Haube um gefährliche Konzentrationen von gesundheitsschädlichen Stoffen zu verhindern.

Dieses Gerät benötigt einen Luftstrom von 270m³/h für eine korrekte Verbrennung und Eliminierung der Verbrennungsrückstände.

4.3 GASANSCHLUSS

Bevor Sie den Brenner anschliessen, konsultieren Sie erst Ihren Gaslieferanten und stellen Sie sicher, dass Ihr Gasnetz den notwendigen Druck liefert um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Brenners zu gewährleisten.

Der Anschluss des Gerätes an die allgemeine Gasinstallation darf nur von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden.

Die allgemeine Installation soll mit einem Absperrhahn versehen werden. Jedes Gerät soll auch mit einem Hahn ausgestattet sein, damit die gemeinsam installierte Geräte nicht deaktiviert werden bei Ausfall eines Brenners.

Die Edelstahlfrontplatte dieses Gerätes schützt die Gasventile und Elemente, die den Einlass der Verbrennungsluft regulieren. Um eine ordnungsgemäße Verbrennung zu gewährleisten und der Verbrennungslufteinlass nicht zu abändern, **decken Sie dieses Teil, entweder ganz oder teilweise, nicht ab.** Lassen Sie das obere Teil unbedeckt, so dass eine korrekte Eliminierung der Verbrennungsrückstände möglich ist.

Das Gerät ist mit einem Eingangsstück mit Außengewinde ½" verbunden laut ISO 7-1, siehe Abbildung 1.

Die Gasart, für welche dieses Gerät konfiguriert ist, ist auf die Frontplatte neben dem Gasanschluss angezeigt.

Überprüfen Sie den Gasdruck am Gasanschluss. Da Druckverlust des Gasnetzwerkes möglich ist, ist es ratsam einen Gasdruckregler oder Stabilisator zu installieren um zu vermeiden, dass den Anschlussdruck angegeben auf der Platte oder auf Tabelle 4 dieser Anleitung, überschritten wird.

Starre und flexible Rohre dürfen verwendet werden. Wenn starre Rohrleitungen verwendet werden, muss das Gasventil so nahe wie möglich am Anschluss des Brenners installiert werden. Bei flexiblen Rohren, dürfen nur genehmigte und standardisierte Rohre verwendet werden.

Schliessen Sie das Gerät wie folgt an:

- a) Stellen Sie sicher, dass es rundum keine Flamme gibt.
- b) Schliessen Sie das Gerät an dem Gasnetzwerk an laut den geltenden Vorschriften. Überprüfen Sie mit einer Seifenlösung oder einem Manometer, dass die Rohre gasdicht sind. Gaslecks nie mit einer Flamme überprüfen. Sollte es ein Gasleck geben irgendwo, schließen Sie das Gasventil und reparieren Sie das Leck. Testen Sie das Gerät nochmals bis den Anschluss gasdicht ist.

4.4 BETRIEBSKONTROLLE

• Überprüfung der nominalen thermischen Leistung

Nach jeder Wartung, bei Neuinstallation oder wenn das Gerät umgestellt wird auf eine andere Gasart als die wofür sie ursprünglich konfiguriert wurde, soll die thermische Leistung des Gerätes von einem autorisierten Techniker laut Angaben dieses Handbuchs überprüft werden.

Die nominale thermische Leistung jedes Brenners ist in Tabelle 5 dargestellt.

Installieren Sie ein Messgerät und messen Sie den Gasstrom laut Werten angegeben auf Tabelle 5.

- **Anschlussdruckkontrolle**

Überprüfen Sie ob das Gerät für die gewünschte Gasart konfiguriert ist. Überprüfen Sie die Informationen auf der Kennzeichenplatte des Gerätes sowie die Tabelle 2 dieser Anleitung. Sollte die Gasart eine andere sein, so stellen Sie den Brenner um auf die neue Gasart, wie dargestellt in Kap. 7.

Messen Sie den Druck des Gerätes beim Gasanschluss mit einem U-förmigen Manometer mit einer Auflösung von mindestens 0,1 mbar. Entspricht der Gasdruck dem Wert angegeben in Tabelle 4 nicht, nehmen Sie das Gerät dann nicht in Betrieb und informieren Sie Ihren Gaslieferanten hierüber.

- **Einstellung der Primärluft**

Die Flamme soll stabil sein, dunkelblau und soll kaum gelbe Äußerste haben an der Basis. Wenn die Flamme gelbe Äußerste hat, bedeutet dies, dass die Primärluft scheitert. Um den Primärluftstrom zu regulieren, lösen Sie die Mutter und verschieben Sie den Luftregulierungsring in Richtung des Zufuhringes. Andernfalls, wenn die Flamme loskommt vom Brenner oder die Basis der Flamme nicht stabil ist, verschieben Sie den Luftregulierungsring in entgegengesetzter Richtung.

- **Betriebskontrolle**

Starten Sie das Gerät wie folgt:

- a. Überprüfen Sie die Dichtheit des Gasumlaufes.
- b. Überprüfen Sie die Zündung und Qualität der Flamme.

5. TECHNISCHE WARTUNG

Die Wartung muss von einem qualifizierten und autorisierten Techniker oder durch den Gaslieferanten durchgeführt werden.

Es wird empfohlen jährliche, allgemeine Kontrollen durchzuführen. Überprüfen Sie:

- a) ob der Gasumlauf gasdicht ist. Ersetzen Sie die Dichtungen wenn nötig.
- b) die Wirkung des Zündungssystems, die Zündungsflamme und das Thermoelement der Flamme.
- c) Gasventile nicht schmieren, wie angegeben unter Punkt 6.4.
- d) das Verfallsdatum des flexiblen Rohrs und wenn nötig, ersetzen Sie das Rohr.

6. ERSATZTEILE ERSETZEN

Nur ein autorisierter Installateur oder ein qualifizierter Techniker der Gasgesellschaft darf Ersatzteile ersetzen.

6.1 ERSATZTEILE

Die wichtigsten Teile, um eine korrekte Wirkung des Gerätes zu gewährleisten sind:

- ZÜNDFLAMMEBRENNER
- THERMOELEMENT
- THERMOELEKTRISCHES SICHERHEITSVENTIL

Bevor Sie Komponenten ersetzen, achten Sie immer darauf, daß das Hauptgasventil geschlossen ist. Stellen Sie außerdem sicher, daß es keine Flamme gibt herum.

6.2 AUSTAUSCH DES THERMOELEMENTES

Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Schrauben Sie die Sechskantschraube los und lösen Sie die Bedienung um die Edelstahlfrontplatte zu entfernen.
- b) Lösen Sie die Mutter, die das Thermoelement am thermoelektrischen Sicherheitsventil fixiert.
- c) Lösen Sie die Klemme, die das Thermoelement am Gasmischrohr fixiert.
- d) Montieren Sie das neue Thermoelement und schrauben Sie es fest, aber nicht mehr als 0,4 kp.m.

6.3 AUSTAUSCH DES ZÜNDFLAMMEBRENNERS

Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Schrauben Sie die Sechskantschraube los und lösen Sie die Bedienung um die Edelstahlfrontplatte zu entfernen.
- b) Entfernen Sie die Klemme, die den Zündflammebrenner an die Gasleitung befestigt.
- c) Lösen Sie das Fitting des Zündflammebrennerrohres.
- d) Ersetzen Sie den Zündflammebrenner. Das Drehmoment darf 0,8 kp.m. nicht überschreiten.
- e) Bevor Sie das Gerät wieder anschalten, vergewissern Sie sich davon, daß der Gasumlauf gasdicht ist.

6.4 AUSTAUSCH DES THERMOELEKTRISCHEN SICHERHEITSVENTILS

SEHR WICHTIG: GASVENTIL NICHT MANIPULIEREN ODER EINSCHMIERN MIT FETT. IM FALLE EINER PANNE ODER VERKLEMMUNG DER ACHSE, MUSS DAS GESAMTE VENTIL ERSETZT WERDEN VON EINEM AUTORISIERTEN TECHNIKER

Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Schrauben Sie die zwei Sechskantschrauben los und lösen Sie die Bedienung um die Edelstahlfrontplatte zu entfernen.
- b) Lösen Sie die Mutter, die das Thermoelement am Ventil fixiert.
- c) Lösen Sie die Mutter, die die Zündflamme am Ventil festmacht.
- d) Lösen Sie die vier Flanschschrauben, die die Ellenbogendüsenhalter und Primärluftreglerring befestigen.
- e) Lösen Sie die Flanschschraube. Das Ventil wird sich von der Hauptverbindung lösen.
- f) Montieren Sie das neue Ventil. Das Drehmoment sollte 2,5 kp.m nicht überschreiten.
- g) Montieren Sie das Thermoelement und den Zündflammebrenner auf das Ventil.
- h) Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollständig gasdicht ist bevor Sie es wieder anschalten.

7. GASUMSTELLUNG

Die Gasumstellung auf eine andere Gasart muss immer von einem qualifizierten Installateur, vom Herstellerspersonal oder von der Gasversorgungsunternehmen durchgeführt werden

Verwenden Sie immer Originalteile des Herstellers für Gasumstellungen und Reparaturen. Folgen Sie den Anweisungen angegeben in Punkten 7.1, 7.2 und 7.3.

7.1 AUSTAUSCH DES HAUPTBRENNERINJEKTORS

Das Gerät ist normalerweise geregelt und eingerichtet um mit G30+G31 Gas, bei einem Druck von 28-30/37 mbar, zu wirken. Ein Umstellungskit für G20+G25 oder G20 Gas ist in diesem Gerät enthalten.

- a) Lösen Sie die zwei Sechskantschrauben und lösen Sie die Steuerung um die Edelstahlfrontplatte zu entfernen
- b) Lösen Sie die vier Flanschschrauben, die die Ellenbogendüsenhalter und Primärluftreglerring fixieren
- c) Schrauben Sie den Injektor gegen Uhrzeigersinn loss laut Abb. 2
- d) Ersetzen Sie den Injektor nach Tabelle 3.
- e) Der Durchmesser des Injektors wird auf dem Injektor angegeben in Hundertstel mm.

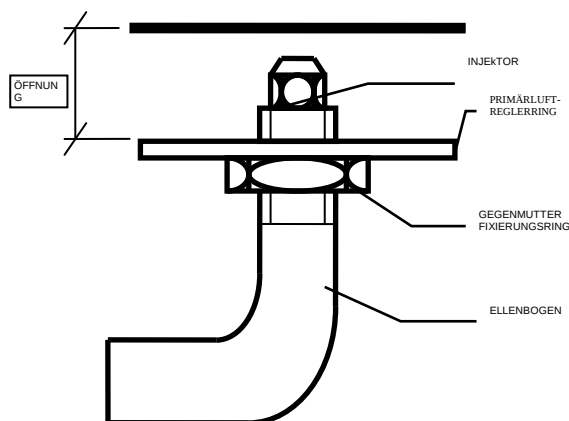


Abb. 2

- f) **WICHTIG:** Sobald die Umstellung beendet ist, **BEFESTIGEN SIE WIEDER SOFORT DIE KENNZEICHENPLATTE MIT DEN INFORMATIONEN ZUR NEUEN GASART.** Ersatzinjektoren werden zusammen mit den entsprechenden Kennzeichenplatten geliefert.

7.2 GASUMSTELLUNG DES ZÜNDFLAMMENBRENNERS

- Lösen Sie die untere Mutter des Zündflammebrenners (mit einem passenden Schraubenschlüssel 11mm).
- Drehen Sie die Innenschraube nach rechts mit einem Schlitzschraubendreher (für eine kleinere Flamme) oder nach links (für eine größere Flamme).
- Schrauben Sie die untere Mutter des Zündflammebrenners an.

7.3 EINSTELLUNG DER PRIMÄRLUFT

Primärluft wird durch Annäherung und Entfernung des Reglerrings geregelt. Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Gegenmutter (Abb. 2).
- Schrauben Sie den Reglerring des Brenners fest oder los bis zur Öffnung "D" (Abb. 2 & Tabelle 6) abhängig von dem zu installierenden Gastyp.
- Befestigen Sie den Primärluftregler mit der Kontermutter.

Tabelle 6: Öffnung Primärluftregulierung

BRENNER	Öffnung D für GAS G 20	Öffnung D für GAS G 30 + G 31
GROßER RING	8 mm	6 mm
KLEINER RING	7 mm	5 mm

Die Primärluft vom Zündflammebrenner wird durch Drehen des äußeren Teils geregelt, derart, daß mehr oder weniger Luft durch die Öffnung des Injektors strömt. Regulierung ist möglich durch Drehen in eine oder andere Richtung.

Beachten Sie die Flamme. Ein Übermaß an Primärluft liefert eine kurze Flamme, die die Tendenz hat, sich vom Zündflammebrenner abzulösen. Dies könnte die Zündung des Zündflammeinjektors behindern.

Der Mangel an Primärluft und folglich eine unvollständige Verbrennung, liefert leichte und schwache Flammen mit gelben Äußersten.

7.4 BRENNERREGLUNG

Zünden Sie den Brenner und lassen Sie ihn maximal ein paar Minuten brennen. Dann, auf einmal, ändern Sie vom Maximum bis zum Minimum und wieder bis zum Maximum mehrmals. Wenn während dieser Tests der Brenner erlischt bei der Minimalposition oder die Flammen zu groß sind, regeln Sie dann das Minimum durch Drehen des thermoelektrischen Sicherheitsventils nach links um eine größere Flamme zu erhalten, oder nach rechts, um eine kleinere Flamme zu erhalten.

8. PROBLEME UND LÖSUNGEN

Während des normalen Betriebs des Gerätes, können Probleme auftreten. Diese Probleme, wie auch die möglichen Ursachen und Lösungen, sind unten aufgeführt.

- **Der Zündflammebrenner und der Hauptbrenner zünden nicht**

Mögliche Ursachen sind:

- a) Stellen Sie sicher, dass der Gashahn geöffnet ist.
- b) Prüfen Sie, ob es Gas gibt im Netzwerk.
- c) Demontieren Sie den Druckregler, der das Gerät mit Gas versieht (wenn vorhanden) und reinigen Sie den Eingangsfilter. Gasunreinheiten könnten den Gasstrom hindern.

- **Der Zündflammebrenner erlischt mühelos**

Überprüfen Sie ob den Injektor verstopft ist.

Reinigen Sie die Injektoren nur mit Hochdruckluft. Verwenden Sie niemals Drähte oder scharfe Gegenstände, die den Durchmesser der Injektoren variieren könnten.

Wenn der Zündflammebrenner die Flamme nicht beibehaltet, wenn die Tests abgeschlossen sind, bedeutet dies, dass das Thermoelement zu weit entfernt ist von der Flamme oder dass die Verbindung mit dem Ventil zu lose ist. In diesem Fall, ziehen Sie es fest, aber nicht allzu viel um eine Beschädigung des Thermoelementes zu vermeiden.

- **Die Flamme ist gelb**

Mögliche Ursachen sind:

- a) Der Brenner ist verschmutzt. In diesem Fall, reinigen Sie den Brenner.
- b) Schlechte Primärluftregelung. Folgen Sie den Anweisungen für die Regelung der Primärluftzufuhr angegeben in Punkt 7.3.
- c) Obstruktion im Brennerinjektor. Reinigen Sie den obstruierten Injektor durch Einblasen von Luft.

Für jede andere Art von Panne, treten Sie in Kontakt mit unserem nächsten technischen After Sales Service.

9. GEBRAUCH UND WARTUNG

ANMERKUNG A - SEHR WICHTIGER HINWEIS: DIE TEILE, DIE VOM HERSTELLER GESCHÜTZT SIND, DÜRFEN NICHT MANIPULIERT WERDEN.

ANMERKUNG B –GRÖÖE DES TOPFES ODER PFANNES: für Ihre Sicherheit, für eine korrekte Verbrennung und um die Stabilität zu gewährleisten, verwenden Sie einen Topf oder eine Pfanne mit den folgenden Größen:

Mindestgröße: 250 mm (an der Basis)
Maximumgröße: 850 mm (an der Basis)

9.1 INBETRIEBNAHME

9.1.1 ANSCHALTEN

- a) Öffnen Sie den Gashahn außerhalb des Gerätes.
- b) Stellen Sie den Wahlschalter in die Position Zündflammebrenner "★". Drücken und drehen Sie hierfür gleichzeitig den Wahlschalter 90° nach links. Drücken Sie den Wahlschalter 20 Sekunden und zünden Sie den Zündflammebrenner.

ANMERKUNG: Es ist möglich, daß die erste Zündung mehr Zeit braucht, als wenn das Zündflammebrennergasrohr gefüllt ist mit Luft.

- c) Um den Brenner zu zünden, drehen Sie den Wahlschalter nochmals 90° Grad nach links bis zur Maximalposition. Wenn Sie den Wahlschalter weiter drehen bis zur Minimalposition, wird die Leistung schrittweise reduziert.

9.1.2 AUSSCHALTEN

Stellen Sie den Schaltknopf von Position "Maximum" oder "Minimum" auf Position "*" (Zündflammebrenner) um den Brenner auszuschalten. Die Flamme des Zündflammebrenners bleibt gezündet für zukünftige Zündungen.

Stellen Sie den Wahlschalter auf Position "O" um den Brenner ganz auszuschalten. Es ist ratsam, am Ende des Tages das Gasventil des Gerätes zu schließen.

10. WARTUNG

Um eine lange Dauer des Brenners zu gewährleisten, folgen Sie aufmerksam die Wartungs- und Reinigungshinweise.

Reinigen Sie die Edelstahloberfläche täglich mit einer lauen Seifenlösung und spülen Sie danach gut mit Wasser. Verwenden Sie nie korrosive Chemikalien, Chlor, noch Scheuermittel, Topfkratzer oder Stahlbürsten, die die Oberfläche zerkratzen können.

Reinigen Sie den Brennerring täglich mit einer Stahlbürste um verschüttete Lebensmittel zu beseitigen.

Überprüfen Sie den Brenner regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise bei Abschluss der Hauptsaison, um eine optimale Nutzung und Sicherheit zu gewährleisten.

Richten Sie keine Hochdruckwasserstrahlen auf das Gerät und vor allem das Innenteil um Schaden zu vermeiden.

Reinigen Sie die Öffnungen des Brenners und Zündflammebrenners.

Wird der Brenner längere Zeit nicht benutzt, so fetten Sie die Edelstahloberfläche mit Vaseline-Öl ein um sie zu schützen.

Alle Nachprüfungen müssen von qualifiziertem Personal oder vom Hersteller autorisierten Technikern durchgeführt werden.

Die Wartungsanweisungen sind in Kap. 5 - Technische Wartung, angegeben.